

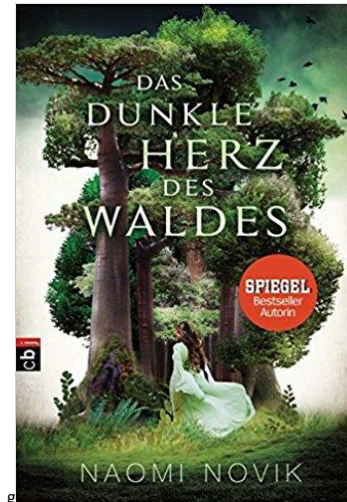
empfiehlt im Januar

# Naomi Novik

## Das dunkle Herz des Waldes

### Informationen zum Buch:

Genre: Liebesroman/  
Märchen  
Zielgruppe: Mädchen ab 14  
Seitenzahl: 576 Seiten  
ISBN: 978-3570172681



[https://images-na.ssl-images-amazon.com/images/I/51JviqZmZXL\\_SX329\\_BO1,204,20](https://images-na.ssl-images-amazon.com/images/I/51JviqZmZXL_SX329_BO1,204,20)

**Inhalt:** Agnieszka liebt ihr Heimatdorf und das Tal, in dem sie aufgewachsen ist. Doch jenseits des funkelnden Flusses im dunklen Wald wartet eine böse Macht. Nur der »Drache«, ein mächtiger Zauberer, kann diese zurückhalten. Deswegen fordert er alle zehn Jahre ein Mädchen, das er zu sich nimmt. Die Wahl steht bevor, und alle wissen, dass die Entscheidung auf Agnieszkas beste Freundin Kasia fallen wird. Sie ist schön, anmutig, tapfer – das Gegenteil von Agnieszka. Der Drache wählt jedoch nicht Kasia, sondern Agnieszka, in der ein verborgenes Talent schlummert, von dem sie selbst nichts geahnt hat.

**Rezension:** Der Anfang des Buches zieht sich etwas, hat man sich jedoch einmal eingelesen und sich an die detaillierten Beschreibungen gewöhnt, geht das Lesen relativ flott. Die gesamte Geschichte wird aus Agnieszkas Sicht erzählt, sodass man auch einen guten Blick auf ihre Entwicklung hat und ihre Entscheidungen nachvollziehen kann. Man erfährt nicht sofort, was es mit dem dunklen Wald auf sich hat und versucht, dieses Rätsel das gesamte Buch über zu lösen. Noviks Schreibstil zaubert verschiedene Facetten in das Buch, die mir persönlich sehr gefallen haben. Alles in allem kann ich dieses Buch jedem empfehlen, der Märchen auf eine andere Art und Weise erleben möchte.

### Bewertung:

Spannung: 📖📖📖📖

Humor: 📖📖📖

Gefühl: 📖📖📖📖

Action: 📖📖📖

Anspruch: 📖📖📖

📖📖📖📖📖 = hoch

📖 = niedrig

**Leseprobe:** Auch zwei Tage später noch waren meine Lider schwer und müde vom Weinen und ich benahm mich noch linkischer als sonst. Das war der Tag, an dem der Reiter kam. Ein eiliges Hufgetrappel, dann wurde an der Türen gehämmert. Der Drache ließ das Buch sinken, mit dessen Hilfe er mich zu unterrichten versuchte, und ich folgte dem Geräusch die Treppe hinunter. Die Türen schwangen von allein vor ihm auf und der Bote wäre beinahe hereingestolpert. Er trug den tiefgelben Umhang der Gelben Menschen und sein Gesicht war schweißüberströmt. Er kniete nieder, blass und heftig schluckend, aber er wartete nicht, bis ihm der Drache die Erlaubnis zum Sprechen erteilte. „Mein Herr, der Baron, bittet Euch, sofort zu ihm zu kommen“, keuchte er. „Uns sucht eine Chimäre heim, die vom Gebirgspass aus kam...“ „Was?“, unterbrach ihn der Drache mit schneidender Stimme. „Das ist noch nicht die Zeit dafür...“

Naomi Novik, Das dunkle Herz des Waldes S.77.